

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

73. Von den grossen truncken. Der weinschwelg

[urn:nbn:de:bsz:31-1298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1298)

Das ich hon manges erdocht
 Was ich dich zu symie hon bracht
 Die furte hem in sem hoff
 Recht als ein bischoff
 So er sat ich sach
 Des selbe er mynāt viacht
 Alim ich es ymāt kont
 Ich tor aber son
 So spracht mein frauwe
 Die ich des nachtes plawie
 Er druckt sem orn nider
 In forcht sie ser sider
 Er besorgt das vbel weyp
 Wer wunde semie leyp
 Und forcht auch die strand
 Das sie in durchte kopff put
 Ich kan auch besors mit vicht
 Got los ons oval gesticht
 Wie die frau von der pffaff
 Sem arnie man mit gefur
 von de groffen truncken

Von den groffen truncken

Waz ich trinckes ye hon gesicht
 So wil ich fur die woldheit ichn
 Das ich solchs tribes nye gesicht
 Den do vo eme ma gesticht
 Dem wil ich d'neust sefastreht
 Adn er hez zu eme leht
 Den dauchte bett emvicht
 Er wolt wepf kopf gleser mit
 Kopp kopff wo em yainsthat
 Alser wo em affenheit

Er tuct auf groffe kammie
 Er yt vor allen manen
 Em vor lauff aller stime
 Das ein ich auch kont
 Das ich sulch stime
 Nye nicht ver nam
 So must alle zatt vor in stam
 Em groff kandel weins vol
 Wen er spich ich den dich vol
 Ich weys das du gut bist
 Die oval dem ide was icht ist
 So wil ich bauwe die panck
 So hie ich auff roud trunck
 Em trinck wo gwemayg stund
 Er spich ich wil auch kound
 Was du duget hast aber wem
 Wie magst du tugenthaft sein
 Du schon hast von groff gut
 Du geist ons holt mit
 Du magst hem den zage
 Vor dem wasser wir trage
 So wirt wocis von karte
 Er wirt sich von searte
 Er furcht mynāt dro
 Die truncke macht er fro
 Du geist dem alte mugt mit
 Wer newe dem wille mit
 In bist selb vol gefur
 Das sag ich fur vor
 In bist lauth von plauk
 In qud er aber auff von trunck
 Em trinck der fur die and gie
 Er spich wor amnd aber wie

Holt ich dich wenn du mich
 Ich mag dich wol erleyden
 Sei er meine wille tut
 Er trucht mich besser da gut
 Ich genit mich sein ymn
 Ich wil in liebe ymn
 Fur turney vn fur stacht
 Fur tauze hofre fur spracht
 Fur pfeller samet vn sturlach
 Was zind die wlt gelabn mag
 Es sey silber oder gold
 Er mach bin ich dem oem holt
 Das holt ich mit fur den oem
 In holt in dem hergn mein
 Die myne als behaust
 Besigelt vn vtblaust
 Das wir vns mit schade
 Vn in mir wolt leide
 Der amst habn mein hof
 Er kungz mir die wyl bas
 Dem aller pte klaut
 Dohub er aber auff vn trucht
 Ein trucht noch besser dan Er
 Er spich graf plume oder kle
 Vn aller creatur menschtshaft
 Vn vntz vn aller stem krafft
 Der walt vn alle fagellen
 So moht dich libo vrcin
 Die walt vn ergeren
 Die anochten dich mi gesagen
 Mit allem dem skonde
 Ich wil in wol gomme

Das du mir kungz dich zeit
 Was freude mir dich wlt got
 Das kumpt als wo dem tugent
 Dem lop hon vnn uigent
 Dem vordilicht vnt vnn krauch
 So hub er aber auff vn trucht
 Mange vngesuge stum
 Vem mir ist dem tugent kumt
 Ich kem wol dem krafft
 Dem tugent vn dem menschtshaft
 Du bist menscht der syme
 Du labst mir fur die anyme
 Das ich der stimpff vnn bewen
 Kosen mit schone frauwe
 Vn dem mos an die ellen
 Du machst gut gesellen
 Du magest stes anange krauff
 Vnd vnt vrcyn ein auff lauff
 Du magest lant die kungz stoy
 Vn ananich graf krey
 Du magest manng kaut spil
 Mit freude kungz wyl wyl
 Die wlt ist mit dir erlabn
 Du kauft die durstige laben
 Du magest die pte gesunt
 Sei tu mir erst vnd kumt
 Sei pm ich dir gewesen bey
 Vn du magest mich sorgen frey
 Das mich myna als du krauch
 Dohub er aber auff vnd trucht
 Das mir dich soltger stum
 Myner walt kumt

Vnd me one vnt

Und wie mer vnuam
 Er spitz der hertzog wo avaran
 Was dem wem so gar beraut
 Das er eyne trinit nach reyt
 Offt ems tages wol sein nuyt
 Er hieß alle sein dmo eylt
 Das in nicht enging der wem
 Was er must vder bin sein
 Er vñ sein ieger Jordan
 Solte die tier geaget hon
 So iagte sie nach dem libn wem
 Des musten sie oft em gast sein
 Wem sie weiß als ich bin
 Nur ist vil bas dan in
 Ich kan iagen vñ volhen
 Ich vil much mit v gahen
 Ich iach auch den libn wem
 Des ieger vil ich vmm sein
 So hot mir so wol geton
 Was ich sein getrimt hon
 Soud was ich sein nach vñ tag
 In mey leyp geschwende mag
 Das ist newr em aufaucht
 So hub er auff aber vñ mit
 Ein drinck grosse vñ stucht
 Vñ salt er em halbe marck
 So mit zu lon vdmert hon
 Er dorfft bez mit gethon
 Beide ich vñ der wein
 Anusse ymm gesaucht sein
 Nur ist an mi wol gelunge
 Er hot much des bezwunge
 Ich ist ye dett sein gelot

wem ist gut fur manck nar
 Und er de mit freude gebt
 Die vilt salt nach in stredt
 Freud ist vor allen dingey
 Wir silte nach freude ringey
 Deit der wem so vil frach gyt
 So wil ich trit an die geit
 Das er mir so groß freude geb
 Das ich vmm mit freude leb
 Des hab my leip vmm daucht
 So hieb er ab auff vñ traukt
 Das die stund laut crdingey
 Vñ vast em ander dringey
 So wart von den conden
 Ein sturm in den stunden
 Vñ der wem in viel
 Als in das mer em valler bid
 Vñ als die wint draut off de mer
 So vñ mit kurglich wer
 Versucht maget stundes kufft
 Ist das mit em menscht schafft
 Das ich nach mit getrimt vñ
 Vñ den dienst mit erlesht kan
 Noch meines gelustes grinde
 Das ist em groß onfick
 Vñ vñ salen warn die wunst
 Sy wie ser much nach dinst
 So hub er aber an
 Mey kinst ist also geton
 Das ich much mit vergohet
 In es mustlich ane volke
 Durch das ich lauch meybn vil
 Ich lebe wemt ader vil

Da wirt mir tückes myner buß
 Hab ymat em iugon fuß
 So sol herzu mir gon
 Den wil ich mit tücken bestan
 Ich wil myner erwunden
 Ich muß em glück
 Hutz geht gefelle vunde
 Do stille wir dan trinck
 In mit den augen and vunde
 Als die tück alle tün
 Seten ovir em gefitz tün
 In em sweym brate gut
 Do wurde wir erst wal gomut
 In werre alle sorge frey
 Wirt gefell das von des sey
 Bey uns hie auff diser lauch
 So hub er aber auff von trinck
 Schenck em gib trincken
 Bis uns die zungon trincken
 Er spitz zu dem gefelle sein
 Wirt gefell das hie sey nem
 Hoff dir die weil mit wesen lauch
 So hub er aber auff vnd trinck
 Hie die trinck ende sich
 Hiet ich newer gefult mich
 Spitz der graf trinck
 Hat er loß vns alle swer
 In mit de lebendige brinne vns
 In in sein raich vns waisß spais
 vns de zweglen em gut in
 von dem zwegler ey gut mee

Dyt man als wund sagen sol
 Da bezüg ich da herzh wal
 In der worten spitz ich das

Ein knab zu em dirue sas
 Er hub gar hafflich an
 Als manig tün do es kan
 Er begund do myn begern
 Des wolt sie in mit gewern
 Was er bat das was vlor
 Die spitz es tün mir zorn
 Dema bat er loß mich
 Traut gefell des bit ich dich
 Es fugt sich das in vatt stolz
 Mit den schiffen fur gen holtz
 In in miter gem markt gung
 In markt wie es an viond
 Der knab des selbn inne wart
 Er hub sich bald an die fart
 Er kam suellich dar
 Des wirt die iugfrau gewar
 Er spitz hie loß mich tün
 Dem du wil ich vnn sein
 Die spitz das tün ich gern
 Ich wil aber erpen
 Dem bat gegen mir
 Das sag ich endlich dir
 Er spitz lob das sol sein
 Du bist hubst vns sein
 Dergu bestu wal gestalt
 Dem tugel die sein manigfalt
 So loß du geniss mich
 Des bit ich vnn tugel dich
 In geduch dar an
 Das ich dir aller vns gan
 Der red was gnick vnn vil
 Er spitz ich mit wadil
 Mem herzh mit geruuen macht